



Sammlung Theaterzettel

Mamzelle Nitouche

Huth, Erwin

1908-09-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 3. September 1908

Mamzelle Nitouche

Operette in 4 Akten von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von **Hervé**.
Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Graf von Chateau-Gibus, Major	Karl Neumann-Hoditz	Célestin, Organist	Alfred Sieder
Fernandv. Champlatreux, Leutnant	Alfred Möller	Erste Pensionärin	Bertha Luppold
Gustav,) Offiziere	(Oscar Ingenohl	Zweite Pensionärin	Luise Striebe
Robert,)	(Lothar Liebenwein	Dritte Pensionärin	Jenny Hotter
Der Direktor des Theaters von		Vierte Pensionärin	Margarethe Ziehl
Pontaroy	Emil Hecht	Die Pförtnerin	Elise de Lank
Paulineau, Regisseur	Hugo Voisin	Loriot, Brigadier	Gustav Kallenberger
Corinne,) Schauspielerinnen	Traute Carlsen	1.) Soldat	(Karl Lobertz
Gimblette,)	Paula Schultze	2.) Soldat	(Georg Maudanz
Lydia,)	Therese Weidmann		Pensionärinnen des Klosters, Schauspieler und
Sylvia,)	Anna Garth		Schauspielerinnen. Theater-Personal und Theater-
Die Oberin des Klosters	Julie Sanden		Besucher. Offiziere. Soldaten, Diener.
Denise von Flavigny, Pensionärin	Margar. Beling-Schäfer		

Ort der Handlung: Pantaroy, im Kloster, im Theater und in der Kaserne. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Else Tuschkau.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " " (Sitzplätze) . . . 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Parkett Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergergasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Keine Vorstellung.

Freitag, den 4. September 1908. Im Hoftheater: 1. Vorstellung im Abonnement C.

Die Entführung aus dem Serail.

Anfang 7 1/2 Uhr